SPLITTERMOND

FAN-ADVENTSKALENDER

8

Inhalt

Impressum

Das Fantasy-Rollenspiel *Splittermond* wird entworfen und herausgegeben vom Uhrwerk-Verlag.
Bei diesem Fanwerk handelt es sich um inoffizielles Material dazu.

Autor

Sturmkorsar

Illustrationen

Stella
Das Cover zeigt Darian

Layout

Daniel Bruxmeier

basierend auf Grafiken von Brenda Clarke, Bethany Lerie, Alex Ruiz & Carsten Jünger

Dieses Layout steht unter folgender *Creative Commons*-Lizenz:

Dies umfasst ausdrücklich nicht die eigentlichen Inhalte des Dokuments wie Texte oder zusätzliche Illustrationen.

Bei Nutzung dieses Layouts bitte wenn möglich das endgültige Werk ebenfalls unter eine *Creative Commons*-Lizenz stellen.

Vendriks Armee

Zinnfiguren kennt in Dragorea jedes Kind. Für die Kinder ist es ein Spielzeug, für den Heerführer ein Mittel, auf Landkarten Einheiten darzustellen. Es gibt zahlreiche Sammlungen von Zinnfiguren aus allen Epochen und für seltene Figuren sind Sammler bereitet, ein kleines Vermögen auszugeben.

Eine der berühmtesten Sammlungen ist die Zinnarmee des ersten Königs von Midstad, Vendrik. Im Jahre 517 hatte er die Länder Midstads unterworfen und das Königshaus begründet. Bei seinem Siegeszug wurde er von drei mächtigen Hexen unterstützt. Nur wenige Jahre zuvor war Vendrik ein meisterhafter Taktiker, der aber aufgrund seiner wenig disziplinierten Soldaten alles andere als erfolgreich war. Während ihr Fürst tage- und nächtelang mit seinen Zinnfiguren jede mögliche Taktik für eine bevorstehende Schlacht durchspielte, genossen seine Soldaten das Leben in vollen Zügen. Wein und Gold war alles, was sie interessierte und ihre Loyalität war käuflich. Immer wieder flohen seine Soldaten vor dem Feind oder liefen zu ihm über.

Nachdem er ein weiteres Mal eine vernichtende Niederlage erlitten hatte und nur knapp mit dem Leben davongekommen war, flehte er die Götter an, ihm eine Armee zu schenken, die diesen Namen auch verdiente, damit er dem umkämpften Land endlich Frieden bringen konnte. Zu seinem Erstaunen wurde sein Flehen erhört, als drei Gestalten aus dem nahen Wald traten: Ein junges Mädchen, eine Frau mittleren Alters und eine Greisin.

Die drei Hexen nutzten ihre Zauberkraft, um den hunderten von Zinnfiguren Leben einzuhauchen. In Sekundenschnelle wuchsen diese zu mannsgroßen Zinnsoldaten.

„Hier ist deine Armee, Vendrik.“ sagte die Frau. „Die Göttin Hekaria billigt dein Vorhaben.“ „Erobere das Land und bringe ihm Frieden, wie du es gelobt hast.“ sagte das Mädchen. „Missbrauche diese Macht und sie wird dein Untergang sein.“ sagte die Greisin. „Ich gelobe, dass ich dieses Geschenk nur nutzen werde, um diesem Land den Frieden zu bringen.“ antwortete Vendrik. „Ich werde die Göttin Hekaria ehren und bitte euch, an meiner Seite zu bleiben und mir von den Lehren der Göttin zu berichten. Seid meine Berater und wacht darüber, dass diese Armee nur zum Wohle des Landes und der Göttin kämpfen wird.“

Die Hexen akzeptierten Vendriks Worte und berichteten ihm von den Lehren Hekarias. Gemeinsam eroberten sie das Land, indem sie die Zinnfiguren zu ihrer normalen Größe schrumpfen ließen, nur um sie hinter den Mauern einer Stadt in Soldaten zu verwandeln. Nach und nach fiel eine Stadt nach der anderen in Vendriks Hände und immer mehr Leute schlossen sich seiner Armee an. Als er sich schließlich zum König von Midstad ausrief, war das Werk vollbracht und die Zinnarmee hatte dem Land Frieden gebracht.

Vendrik hielt sein Wort. Die Zinnfiguren wurden nie wieder in Soldaten verwandelt und in einer Vitrine im Schloss ausgestellt. Gut 350 Jahre später endete Vendriks Linie und das Haus Harreburg bestieg den Thron. Aden Blutaxt wandte sich gegen den Hekaria-Kult und verfolgte ihn. Zu dieser Zeit verschwand auch Vendriks Armee. Einige glauben, Hekaria habe die Armee zu sich gerufen, andere sagen, Aden Blutaxt habe die Figuren eingeschmolzen. Wiederum andere wollen wissen, dass die Figuren von Anhängern des alten Königshauses an einem sicheren Ort versteckt wurden.

Bis heute suchen zahlreiche Anhänger der Hekaria nach der Figurensammlung. Sollte Vendriks Armee gefunden werden könnte sie gegen den Tyrannen Finn von Harreburg eingesetzt werden und dem Land ein weiteres Mal den Frieden bringen, nach dem sich die ausgebeuteten Bewohner Midstads so sehnen.